

# QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 30.09.2021



# MITTEILUNG ÜBER DAS 3. QUARTAL 2021

## Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten

### Umsatz- entwicklung

In den ersten neun Monaten 2021 hat die Westag AG Umsatzerlöse in Höhe von 168,7 Mio. € erzielt. Diese sind um 1,5% niedriger als die Erlöse im Vorjahreszeitraum (171,3 Mio. €), was unter anderem auf die neue strategische Ausrichtung zurückzuführen ist. Die damit verbundene Fokussierung auf margenstärkere Produkte kann in Teilbereichen zu temporären Umsatzrückgängen führen. Im Fachhandel der DACH Region und im Export konnten wir erfreuliche Umsatzzuwächse erzielen.

Während das Inlandsgeschäft in den ersten neun Monaten insgesamt einen Umsatzrückgang in Höhe von 3,7 % verzeichnete, erhöhten sich die Exportumsatzerlöse im Berichtszeitraum um 4,9 % von 43,2 Mio. € auf 45,3 Mio. €. Daraus resultierend stieg die Exportquote von 25,2 % auf 26,8 %.

Umsatzerlöse in T€	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020	Veränderung in %
Türen/Zargen	85.519	85.613	- 0,1
Oberflächen/Elemente	79.056	80.182	- 1,4
Zentralbereich	4.160	5.554	- 25,1
<b>Summe</b>	<b>168.735</b>	<b>171.349</b>	<b>- 1,5</b>

Der Umsatz des Produktbereichs Türen/Zargen lag in den ersten neun Monaten auf dem Niveau des Vorjahres. Der bewusst eingeleitete Umsatzrückgang mit margenschwächeren Produkten konnte durch eine Umsatzsteigerung im inländischen Handels- und Objektgeschäft nahezu kompensiert werden. Das Exportgeschäft im Produktbereich Türen/Zargen bewegte sich auf Vorjahresniveau. Im Produktbereich Oberflächen/Elemente konnten dagegen höhere Umsätze mit margenstärkeren Produkten die Rückgänge bei margenschwächeren Produkten nicht vollständig ausgleichen. Zudem war der Umsatz im 3. Quartal durch Umstellungseffekte im Rahmen des im Sommer durchgeführten Kollektionswechsels negativ beeinflusst. Der Exportumsatz war insbesondere durch den Absatz von Arbeitsplatten an unsere Schwesterfirma Formica in Großbritannien geprägt. Die Umsatzerlöse des Zentralbereichs lagen deutlich unter dem Vorjahreswert, was auf die erstmalige, kostengünstigere Eigennutzung des produzierten Stroms aus der Kraftwerksanlage seit Januar 2021 zurückzuführen ist.

### Ertragslage

Ergebnisdaten in T€	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	8.225	13.308	- 38,2
Ergebnis vor Steuern gemäß HGB	- 707	3.104	- 122,8
Periodenergebnis je Stammaktie in €	- 0,15	0,29	- 151,7
Periodenergebnis je Vorzugsaktie in €	- 0,09	0,35	- 125,7

Das bereinigte EBITDA gemäß IFRS, welches die operative Leistung des Unternehmens dokumentiert, verringerte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Kosten von 13,3 Mio. € auf 8,2 Mio. €. Neben den bereits zum Halbjahr wirksamen Kostensteigerungen im Personalbereich und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die Optimierung von betrieblichen Prozessen wirkten sich im 3. Quartal zusätzlich die massiven Kostensteigerungen auf den Beschaffungsmärkten negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. Die aufgrund dieser Entwicklung durchgeführten eigenen Preiserhöhungen konnten die Kostensteigerungen nicht ausgleichen. Da eine Beruhigung an den Beschaffungsmärkten noch nicht absehbar ist, werden weitere Preissteigerungen vorbereitet. Besonders betroffen von der Entwicklung war der Produktbereich Oberflächen/Elemente, der den Großteil der Abweichung im bereinigten EBITDA gemäß IFRS verantwortet. In diesem Bereich wirkten sowohl der Umsatzrückgang und die Umstellungseffekte beim Kollektionswechsel als auch die Rohstoffkostensteigerungen negativ auf das Ergebnis. Der Entwicklung des bereinigten EBITDA gemäß IFRS folgend lag auch das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB mit -0,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 3,1 Mio. €. Die Materialquote betrug in den ersten neun Monaten 50,8 % und lag damit um einen Prozentpunkt über der Quote des Vergleichszeitraums 2020. Infolge der höheren Personalaufwendungen erhöhte sich auch die Personalquote zum 30.09.2021 von 32,4 % auf 33,4 %.

**Bereinigtes EBITDA  
gemäß IFRS**

Zentrale interne Steuerungsgröße der Gesellschaft ist das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) gemäß IFRS. Diese Größe weist definitions-, bewertungs- und ausweisbedingte Unterschiede zum handelsrechtlichen Ergebnis vor Steuern auf, die im Folgenden dargestellt werden.

in T€	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß HGB)</b>	<b>- 707</b>	<b>3.104</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	797	1.054
Bewertungsunterschiede im Sachanlagevermögen	- 38	323
Sonstige Bewertungsunterschiede	- 7	- 7
Ausweisunterschiede bei den sonstigen Steuern	- 212	- 184
<b>Ergebnis vor Steuern (gemäß IFRS)</b>	<b>- 167</b>	<b>4.290</b>
Abschreibungen	7.876	7.686
Zinsergebnis	141	3
<b>EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>7.850</b>	<b>11.979</b>
<b>Sondereffekte</b>		
Abfindungen und Restrukturierungsaufwendungen	325	1.329
Abbruchkosten	50	0
<b>Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>8.225</b>	<b>13.308</b>

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB und IFRS resultiert aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen u.a. aufgrund der unterschiedlichen versicherungsmathematischen Annahmen, insbesondere der Zinssätze. Weitere Unterschiede ergeben sich insbesondere aus der Bewertung des Sachanlagevermögens

und aus dem Ausweis der sonstigen Steuern. Im Gegensatz zur letztjährigen Quartalsmitteilung werden bei der Ermittlung des bereinigten EBITDA gemäß IFRS die Abgrenzungen für Urlaubsrückstellungen nicht mehr als Sondereffekt bereinigt. Dies entspricht dem Vorgehen in der Berichterstattung zum 31.12.2020.

<b>Eigenkapital</b>	Die bisher vom Unternehmen gehaltenen 139.944 Vorzugsaktien, die gemäß § 272 Abs. 1a HGB mit dem Eigenkapital verrechnet wurden, sind von der Gesellschaft mit Eintragung vom 17.04.2021 im Handelsregister eingezogen worden. Das gezeichnete Kapital verringerte sich dadurch um 358.256,64 € auf 12.914.081,28 €.
<b>Mitarbeiter</b>	Im den ersten neun Monaten 2021 beschäftigte die Westag AG im Durchschnitt 1.157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.241).
<b>Investitionen</b>	Investitionen wurden aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Krise und zur Wahrung der Liquidität weiterhin nur auf geringem Niveau durchgeführt und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 1,5 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €).

### **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

<b>Ausblick</b>	<p>Das IfW Kiel revidiert in seiner jüngsten Konjunkturprognose für die deutsche Wirtschaft seine Erwartungen für dieses Jahr nach unten und für nächstes Jahr nach oben. 2021 ist mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,6 Prozent (preisbereinigt) zu rechnen (bislang 3,9 %), 2022 dann mit 5,1 Prozent (bislang 4,8%). Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. hat seine Prognose aus dem Sommer ebenfalls gesenkt. Ging man im Sommer noch von einer nominalen Stagnation im Bauhauptgewerbe aus, was real einem Rückgang von -2 % entspräche, erwartet man nun einen realen Rückgang von -3,5 %. Im Wohnungsbau wird weiterhin ein Umsatzanstieg um nominal 3,0 % erwartet, was aber nun einen realen Rückgang von -1,0 % bedeuten würde (Sommer +0,5 %). Dagegen geht man im Wirtschaftsbau davon aus, dass der Rückgang (real) sich von -3,8 % auf -4,5 % verschlechtern wird. Der öffentliche Bau verschlechtert sich (real) von -3,0 % auf -5,0 %.</p>
-----------------	---

Angesichts dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der eigenen Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten und der weiterhin sehr angespannten Lage bei Rohstoffversorgung und -kosten hat die Westag AG ihre im Juli ausgegebene Prognose für das Gesamtjahr angepasst. Sind wir im Sommer noch von Umsätzen auf Vorjahresniveau ausgegangen, erwarten wir nun einen Umsatz leicht unter dem Vorjahr. Des Weiteren gehen wir jetzt von einem bereinigten EBITDA gemäß IFRS und einem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB deutlich unter Vorjahr aus. Konkret erwarten wir ein bereinigtes EBITDA gemäß IFRS zwischen 9 Mio. € und 11 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €) und ein negatives Ergebnis vor Steuern gemäß HGB (Vorjahr: 3,8 Mio. €). Mit der letzten Prognose im Juli wurden diese Ergebniskennziffern noch leicht unter Vorjahr erwartet.

**Chancen und  
Risiken**

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einflüsse gelten die im Lagebericht 2020 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken weiterhin.

**BILANZ**

<b>Aktiva (in T€)</b>	<b>30.09.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.026	1.616
Sachanlagen	56.040	62.424
Finanzanlagen	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>58.066</b>	<b>64.040</b>
Vorräte	35.325	33.665
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.640	20.788
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	2.991	2.551
Sonstige Vermögensgegenstände	2.304	1.115
Liquide Mittel	45.140	34.766
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>103.400</b>	<b>92.885</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>66</b>	<b>268</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.532</b>	<b>157.193</b>
<b>Passiva (in T€)</b>	<b>30.09.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Gezeichnetes Kapital	12.914	12.914
Kapitalrücklage	24.367	24.367
Gewinnrücklagen	54.713	54.713
Bilanzgewinn	10.832	13.320
<b>Eigenkapital</b>	<b>102.826</b>	<b>105.314</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>118</b>	<b>125</b>
Pensionsrückstellungen	24.931	24.263
Übrige Rückstellungen	18.613	17.645
<b>Rückstellungen</b>	<b>43.544</b>	<b>41.908</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125	72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.490	4.158
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.177	786
Sonstige Verbindlichkeiten	4.252	4.830
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>15.044</b>	<b>9.846</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.532</b>	<b>157.193</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020
Umsatzerlöse	168.735	171.349
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1	994
Andere aktivierte Eigenleistungen	48	97
	<b>168.784</b>	<b>172.440</b>
Sonstige betriebliche Erträge	916	732
Materialaufwand	- 85.781	- 85.939
Personalaufwand	- 56.439	- 55.786
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 7.469	- 7.878
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20.306	- 20.000
	<b>- 294</b>	<b>3.569</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 413	- 471
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 707</b>	<b>3.104</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	277	- 1.308
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 430</b>	<b>1.796</b>
Sonstige Steuern	- 211	- 184
<b>Periodenergebnis</b>	<b>- 641</b>	<b>1.612</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	01.01. bis 30.09.2021	01.01. bis 30.09.2020
<b>Periodenergebnis</b>	<b>- 641</b>	<b>1.612</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.469	7.878
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.871	2.964
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 40	- 59
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.133	- 497
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.190	8.067
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	413	465
Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	- 277	1.308
Ertragsteuerzahlungen	- 1.304	- 45
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.814</b>	<b>21.693</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 168	- 59
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	82	92
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.369	- 2.017
Erhaltene Zinsen	0	6
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.455</b>	<b>- 1.978</b>
Gezahlte Zinsen	- 140	0
Erwerb eigener Aktien	0	- 7.430
Dividendenzahlung	- 1.846	- 3.250
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.986</b>	<b>- 10.680</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>10.374</b>	<b>9.035</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	34.766	28.276
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>45.140</b>	<b>37.311</b>

## ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

<b>Allgemeine Informationen</b>	<p>Die Hauptversammlung des Unternehmens hat am 20.05.2021 beschlossen, die Gesellschaft in Westag AG umzufirmieren. Dieser Beschluss wurde am 02.08.2021 im Handelsregister eingetragen.</p> <p>Die Quartalsmitteilung der Westag AG zum 30.09.2021 wurde unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des HGB aufgestellt.</p> <p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von <math>\pm</math> einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<p>Die Quartalsmitteilung zum 30.09.2021 entspricht in seiner Darstellung und Gliederung der gesetzlichen Regelung des HGB. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.</p>
<b>Ermessensentscheidungen und Schätzungen</b>	<p>Bei der Erstellung der Quartalsmitteilung wendet das Management Schätzungen und Annahmen an, die nach bestem Wissen der gegenwärtigen Situation und voraussichtlichen künftigen Entwicklungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der allgemeinen aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit und der intransparenten Lage der mittel- und langfristigen Folgen der COVID-19 Pandemie im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31.12.2020 unverändert geblieben.</p>
<b>Anlagevermögen</b>	<p>Das Anlagevermögen hat sich in den ersten neun Monaten um 6,0 Mio. € auf 58,1 Mio. € verringert. Dies lag bei planmäßigen Abschreibungen an den geringen Investitionen, die bedingt durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise und zur Wahrung der Liquidität auf das dringend notwendige Maß reduziert wurden und im Berichtszeitraum 1,5 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €) betragen.</p>
<b>Vorräte</b>	<p>Für die Bewertung der Vorräte wurden notwendige Abwertungen für Überalterung, Qualitätsminderung und andere Verwertungsrisiken, die sich aus dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung ergeben, berücksichtigt.</p>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<p>Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 572 T€.</p>
<b>Liquide Mittel</b>	<p>Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel beinhalten keine Wertpapiere. Zum 30.09.2021 bestehen ungenutzte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 11,0 Mio. €.</p>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<p>Das gezeichnete Kapital der Westag AG beträgt nach dem Einzug der eigenen Anteile und der erfolgten Kapitalherabsetzung insgesamt 12.914.081,28 €. Es ist eingeteilt in 5.044.563 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, aufgeteilt in 2.860.000 Stamm- und</p>



2.184.563 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Nach dem Einzug der eigenen Aktien wurde die Herabsetzung des Grundkapitals am 17.04.2021 im Handelsregister eingetragen. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 2,56 € je Aktie.

<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen und Berücksichtigung der Vorschriften des § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach den „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ unter Berücksichtigung der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet und belaufen sich zum 30. September 2021 auf insgesamt 24.931 T€ (31.12.2020: 24.263 T€). Der zugrunde gelegte Marktzinssatz in Höhe von 2,09 % (31.12.2020: 2,3 %) wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Des Weiteren wurde die erwartete Rentensteigerung unverändert mit 2,0 % p.a. und die Einkommenssteigerung mit 0,0 % p.a. angenommen. Aus der Änderung des Rechnungszinssatzes zum 30.06.2021 ergibt sich eine Erhöhung der Pensionsrückstellung in Höhe von 668 T€.
<b>Übrige Rückstellungen</b>	Die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken in angemessenem Umfang Rechnung und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kundenboni, Personalverpflichtungen sowie Reklamationen und Gewährleistungen.
<b>Verbindlichkeiten</b>	Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1.978 T€ (31.12.2020: T€ 2.327) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 49 T€ (31.12.2020: T€ 57) enthalten.
<b>Ertragsteuern</b>	Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode durch Anwendung des ermittelten Steuersatzes von 30% auf das Vorsteuerergebnis des Quartalsabschlusses (nach sonstigen Steuern) ermittelt.
<b>Bestellobligo</b>	Am 30.09.2021 belief sich das Bestellobligo gegenüber Lieferanten auf 1.450 T€ (31.12.2020: 346 T€).
<b>Periodenergebnis je Aktie</b>	Das Periodenergebnis je Aktie ergibt sich, indem sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiengattung entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien dividiert wird. Das Periodenergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung des Dividendenvorteils für die Vorzugsaktien auf die verschiedenen Aktiengattungen aufgeteilt.
<b>Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen</b>	Bezüglich der im Geschäftsbericht 2020 erläuterten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine Veränderungen. Zwischen der Westag AG und anderen verbundenen Unternehmen der HAL-Gruppe sind bis zum 30.09.2021 Dienstleistungen und Warenlieferungen erfolgt, bei denen die Westag AG stets eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Insgesamt wurden von den verbundenen Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von 12.077 T€ erworben und mit ihnen Umsätze im Wert von 10.373 T€ getätigt. Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten liegt in der kontinuierlichen Qualitätssicherung

**Forschungs- und  
Entwicklungs-  
aktivitäten**

und Produktverbesserung. Neben dekorativen Aspekten in der Oberflächenentwicklung stehen dabei auch die technischen Eigenschaften der Werkstoffe im Vordergrund. Zur weiteren Optimierung der Aktivitäten wurde mit dem Next-Material-House (Nemho) eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung innerhalb der Broadview-Gruppe geschaffen, die die Nutzung der bestehenden Synergien bei der Produktentwicklung unterstützt.

**Nachtragsbericht**

Am 28.10.2021 hat Herr Sindram den Aufsichtsrat darüber informiert, dass er sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands der Westag AG zum 31. Dezember 2021 niederlegen wird. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, so schnell wie möglich einen geeigneten Nachfolger zu bestellen.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge nach dem 30.09.2021 ergeben.

**Prüfung**

Die Quartalsmitteilung zum 30.09.2021 hat keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB durch den Abschlussprüfer unterlegen.

**Erklärung der  
gesetzlichen  
Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung die vorliegende Quartalsmitteilung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rheda-Wiedenbrück, den 10. November 2021

Westag AG  
Der Vorstand

Michael Sindram      Michael Engelen      Rainer Zumholte

### Finanzkalender\*

10.11.2021	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum 30.09.2021
24.03.2022	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021
19.05.2022	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum 31.03.2022 & Hauptversammlung
26.08.2022	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2022
19.11.2022	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum 30.09.2022

\* Mögliche Aktualisierungen finden Sie unter:  
[www.westag.de/finanzkalender](http://www.westag.de/finanzkalender)

### Impressum

Herausgeber:  
Westag AG  
Hellweg 15  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Germany  
Tel. +49 5242 17-0  
Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:  
Investor Relations  
[ir@westag.de](mailto:ir@westag.de)

Fotografie:  
Westag AG

### Westag AG

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Germany  
Tel. +49 5242 17-0 | Fax +49 5242 17-75000  
[www.westag.de](http://www.westag.de) | [ir@westag.de](mailto:ir@westag.de)